

Karl Nolan

Erinnerungsblatt 15 (2017)

zusammengestellt durch die
Stolpersteininitiative Augsburg

<http://stolpersteine-augsburg.de>



Karl Nolan

verheiratet mit
Rosa Nolan, geb. Weigold
1891 - 1972

Kinder:
Rosa
Anna Pröll (geb. Nolan)
Karl

© Text geschützt
Quelle:
www.zwangsarbeit-gersthofen.de
Foto: Familienbesitz Pröll

Karl Nolan

gest. 31.10.1937

Karl Nolan, der Vater von Anna Pröll, wurde am 2. Mai 1891 in Gingen an der Vils geboren. Er wird, wie seine Frau auch, als warmherzig, gutmütig und sensibel beschrieben. Er hat Theater gespielt, war aktiver Turner und Akrobat und beherrschte viele Musikinstrumente, deshalb war er im Stadtteil Pfersee sehr beliebt und bekannt. Wie sein Vater war auch er Webmeister der Spinn- und Weberei Pfersee in Augsburg.

Am 14. Juli 1912 wurde seine Tochter Rosa geboren. Seine gleichnamige Freundin heiratete er 1914.

Karl ist voller Stolz in den 1. Weltkrieg gezogen. Durch ein sehr schlimmes Erlebnis in Frankreich in einem Schützengraben, wurde er zum Kriegsgegner.

Seine zweite Tochter Anna kam am 12. Juni 1916 zur Welt und sein drittes Kind, Karl wurde am 14. September 1919 geboren. Seit 1927 verkehrte er in kommunistischen Kreisen, trat jedoch erst 1931 der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD) bei. Er wurde zum politischen Leiter der Zelle Pfersee.

Ende 1932 wurde Karl wegen Verbreitung "antifaschistischen Agitationsmaterials" verhaftet und in Schutzhaft genommen. Am 30. Januar 1933 kam Hitler an die Macht. Bei der Gerichtsverhandlung in Leipzig im Januar 1933 wurde Karl Nolan zu 1 Jahr Gefängnis wegen Vorbereitung zum Hochverrat verurteilt.

Nach seiner Entlassung wurde er im Juli 1934 erneut zu 1 ½ Jahren Haft verurteilt, da er angeblich vom Bestehen kommunistischer Gruppen wusste. Karl kehrte nie wieder heim. Er kam in das KZ Dachau, wo er am 31. Oktober 1937 an den Folgen eines mörderischen Arbeitseinsatzes, eingespannt vor einer Straßenwalze, starb.

© Text geschützt
Quelle:
www.zwangsarbeiterstufen.de